

Presseinformation

Tunnel Rastatt: Vortrieb mit Tagesrekord

Bereits rund 250 Meter Tunnel gegraben • Rekord: 16 Meter pro Tag

(Karlsruhe, 07.07.2106) Ende Mai 2016 hat der Vortrieb der östlichen Röhre des Tunnels Rastatt begonnen. Seitdem schiebt sich „Wilhelmine“ täglich Meter für Meter weiter ins Erdreich hinein. Am 4. und 5. Juli 2016 hat sie mit einem Vortrieb von jeweils 16 Metern einen neuen Tagesrekord aufgestellt. Das Schneidrad dreht sich zweimal pro Minute und löst dabei mit Schälmessern und Schneidrollen das umliegende Gestein ab. Die Maschine hat bereits 249 Meter des Tunnels gegraben.

Der Einbau der Innenschale erfolgt direkt während des Vortriebs. Die TVM setzt dafür Stahlbetonelemente – sogenannte Tübbinge – ein. Sieben Einzelsegmente bilden einen Tübbing- bzw. Tunnelring. Bis jetzt hat die TVM bereits 120 Tübbingringe verbaut – das sind 840 einzelne Tübbingelemente.

Die Maschine hat noch knapp 4.000 Meter vor sich, bevor sie am südlichen Portal in Rastatt-Niederbühl wieder an die Oberfläche kommt. Die zweite TVM startet an der Weströhre in Ötigheim mit einem zeitlichen Versatz von vier Monaten Ende September. Nach der Rohbauphase folgt 2019 der Innenausbau mit Fester Fahrbahn sowie Leit- und Sicherungstechnik. Die Inbetriebnahme ist für 2022 geplant.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.karlsruhe-basel.de

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“